

3. November 2006  
Der Standard

## **Anrainertreff gegen Traisental-Straße Wilhelmsburgs SP-Ortschef lud zu Infoabend über S34-Pläne, 350 Bürger kamen**

Wilhelmsburg - Nicht nur in der Wiener Lobau mit ihren Untertunnelungsplänen, auch in ländlichen Gefilden protestieren Anrainer und Umweltschützer lauthals gegen Straßenbauprojekte. 350 Straßenbau-kritische Anrainer hatten sich am Montag etwa in Wilhelmsburg im niederösterreichischen Traisental versammelt.

"Die Menschen dort wollen keinen zusätzlichen Autoverkehr, keinen Transit, wie er sich in Gestalt von Mautflüchtlingen derzeit schon über die zweispurige Landesstraße quält", berichtete Grünen-Landtagsabgeordneter Martin Fasan von der von Wilhelmsburgs Bürgermeister Herbert Choholka (SP) organisierten Zusammenkunft. Die Stimmung sei "von Zuversicht geprägt" gewesen, obwohl geladene Vertreter der Landesregierung unter Hinweis auf Sitzungen mit dem potenziellen Straßenerbauer Asfinag abgesagt hätten.

Durch das bei Wilhelmsburg besonders enge Traisental soll laut Bundes- und Landesplänen bald die von St. Pölten bis Wilhelmsburg Autobahn-ähnliche S34 führen. Im weiteren Verlauf ist geplant, die aufgewertete Verbindung als dreispurige Traisentalstraße B334 bis zum Ort Traisen fortzuführen.

### **Gerüchte - Dementis**

In den betroffenen Gemeinden hält sich darüber hinaus hartnäckig das Gerücht über weitere, mittelfristige Ausbaupläne: Als "zweiter Ring um Wien" durch das Gölsental bis zur Südautobahn oder als Transitverbindung in Richtung Süden, ab Lilienfeld über St. Aegyd und den Lahnsattel bis zur Semmeringschnellstraße S6. Von verantwortlichen Straßenbauern werden solche Pläne stets dementiert.

Für den Ausbau der S34 brach am Donnerstag ÖVP-Bundesrat Karl Bader eine Lanze. Die Straße werde "Entlastung und Verkehrssicherheit" für die Anrainer bringen, das Verkehrsaufkommen an anderen Durchzugsstraßen wie der B20 werde sich massiv verringern, sagte er.

Dem Grünen Fasan wiederum attestierte Bader "Realitätsfremde": Positionen wie seine schädigten "die Entwicklung der gesamten Wirtschaftsregion". (bri, DER STANDARD - Printausgabe, 3. November 2006)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2645642>